

**Echtes Zerbster März-Bitterbier** wird heute das erste Faß angezapft, welches von ausgezeichneter Güte und Feinheit ist. **Ergebnis L. Hobusch, Neumarkt Nr. 23.**

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.** Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. **C. A. Mey.**

**Restauration in Eschmanns Hause.** Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **C. F. Schulze.**

**Heute Speckfuchen Petersstraße Nr. 37.** Das Vereinsbier ist ganz vorzüglich gut.

### Drei Mohren.

Heute Lende, junge Bohnen oder Stangensparagel, Schinken mit Macaroni. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**  
NB. Morgen Speckfuchen.

### GOSENTHAL.

Heute ladet zu Stockfisch mit Schoten, j. Bohnen mit Cotelettes freundlichst ein — Gose ff. — **C. Bartmann.**

**Wartburg.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

### Fünf Thaler Belohnung.

Vergangenen Sonnabend wurde eine Brieftasche mit 20 Thlr. Cassen-Anw. nebst Paskarte und Auslandspass verloren. Der ehrliche Finder erhält gegen Abgabe obige Belohnung Schützenstraße Nr. 18 bei Schröder.

Verloren wurde Sonntag den 20. Juni auf dem Wege von Leipzig über Lindenau nach Plagwitz oder im Tanssaale daselbst eine silberne Taschenuhr.

Der redliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung in der Poststraße Nr. 9, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag von der Weststraße über Lindenau nach Epithra ein geflicktes ledernes Portemonnaie mit Stahlbügel und Geld. Gegen einen Thaler Belohnung abzugeben gr. Windmühlenstr. 7, im Hofe 1 Tr.

Verloren wurde am Sonntag auf dem Wege von Eutrichsch bis Leipzig eine Hutschleife, rosa, an den Ranten gemustert, auf der Rückseite mit einem Haken versehen. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

Verloren wurde ein weißer geschlitzter Eisenbesteck, zu einem Knicker gehörig. Gegen Belohnung abzugeben Ecke der Alexander- und Promenadenstraße Nr. 1604A.

Verloren wurde am 20. d. M. ein weißer Kinderstrophut. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße 22 im Gewölbe.

### Armband.

Verloren wurde vergangenen Sonntag zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags von der Rudolphstraße über die Promenade durch die Centralstraße nach Lehmanns Garten ein Haar-Armband mit goldenem Schlosse. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen angemessene Belohnung abzugeben Rudolphstraße 3/1650, 1 Treppe.

Ein Teauring wurde am Sonntage auf dem Wege von der Wasserfontäne nach dem Kuhthurm und zum Rosenthal verloren. Gegen gute Belohnung beim Kaufmann Albani, Frankfurter Straße Nr. 53 abzugeben.

Sonntag den 20. d. Mts. gegen Abend wurde von der Promenade bis an das Rosenthaler Thor ein Batist-Taschentuch mit geflickter Kante und Spitzen besetzt verloren.

Um gefällige Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten Petersstraße Nr. 19, 1. Etage.

Stecken geblieben ist ein gelber Rohrstock mit weißem Griff (Hundekopf), um dessen Rückgabe gegen Douceur man freundlichst bittet Quersstraße Nr. 3 rechts parterre.

Entflohen ist am 19. d. M. ein grüner Vogel, Statue eines Papageies, aber kleiner. Wer denselben im Barsfußgäßchen 10 im Gewölbe abjagt, erhält eine gute Belohnung.

**Erheiterung.** Heute Abend **Hôtel de Saxe.**

Gefunden wurde ein Portemonnaie mit etwas Geld. Abzuholen Brühl Nr. 71, zweite Etage.

Zugelaufen ist ein schöner weißer Wachtelhund mit braunen Flecken und Behang Frankfurter Straße Nr. 10, 3 Treppen.

Der bekannte Herr mit dem hellen Hut, welcher auf dem Wege nach Eutrichsch die schwarzseidene Mantille aufgehoben, wird gebeten selbe gegen Dank und Belohnung abzugeben beim Magazin-Messer Messerschmidt in Schloß Pleißenburg.

Der wohlbekannte Herr, welcher am Sonntag den 20. Juni Abends in der Restauration bei Herrn Jacob den schwarzen Kinderhut für den seinigen irrtümlich vertauschte, wird aufgefordert, ihn daselbst umzutauschen; wenn dies nicht geschieht, wird es dem Gerichte übergeben.

### Aufforderung.

Irthümlicher Weise ist vorgestern, Sonntag den 20. Juni, von einem Herrn aus Leipzig an einen meiner Kellner ein Zehnthalerschein für einen Thaler ausgezahlt worden. Der betreffende Herr möchte die Güte haben und sich bei mir einfinden, um den Umtausch zu bewirken. — Gasthaus Böhlig-Ehrenberg, 21. Juni 1858.

**W. Seidenroth, Gastwirth.**

NB. Wahrscheinlich ist es der Herr, der schon von meinem Kellner soll einen Zehnthalerschein zurückhalten haben. **D. O.**

Gewiß Viele theilen den Wunsch, daß der am 20. d. Mts. vom Herrn Universitäts-Prediger Dr. Brückner gehaltene meisterhafte Vortrag einzeln dem Druck übergeben werden möge.

S. oder jun. F.

Welchen Tag kann ich begrüßen, der mir Aufklärung bringen wird? **R.**

### K. V. Heute Abend Kuhthurm.

### Mikroskopische Gesellschaft.

Freitag den 25. Juni Abends 6 Uhr.

### Verählungs-Anzeige.

**Wilhelm Obermann.**

**Marie Obermann, geb. Stolle, gen. Berger.**  
Leipzig, den 20. Juni 1858.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen lieben Freunden hiermit an

**Moriz Bollrath und Frau.**

Gestern Abend 1/2 12 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager in einem Alter von 15 1/2 Jahren unsere theure Tochter und Schwester, **Marie Louise Thelia Richter.** Wer die Entschlafene kannte, wird unsern Schmerz ermissen. Dies theilnehmenden Freunden und Verwandten zur schuldigen Nachricht.  
Leipzig, den 21. Juni 1858.

**C. F. Richter, Korbmachermstr. und Familie.**

Heute Abend 8 Uhr verschied unter schwerem Todeskampfe unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Leisten Schneider **Caspar Heinrich Brinckmann;** dies seinen vielen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Daß wir den trauertesten, liebevollsten und besten Rathgeber an ihm verloren haben, wird Jeder wissen, der ihn gekannt hat.  
Leipzig, am 20. Juni 1858.

**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**